

DAHLKE-INFO

Aktuelle Meldungen
von Dr. Ruediger Dahlke
Arzt • Psychotherapeut • Autor



Liebe InteressentInnen meiner Arbeit,

während wir hier in **TamanGa** einen heißen Sommer verbringen, das Fußballfieber die Menschen abgelenkt hat, wurde klammheimlich „der Euro gerettet“ oder „unsere ökonomische Zukunft verspielt“. Je nachdem, wonach man sucht, finden sich Hinweise. Was steckt hinter diesem Spiel der Polarität?

Immerhin haben 172 Ökonomen aus dem deutschsprachigen Raum von Hanns Abele (Wien) bis Achim Zink (Karlsruhe) einen geharnischten Protestaufruf als offenen Brief verbreitet, worin sie beklagen, wie sie die Beschlüsse des jüngsten Eurogipfels mit großer Sorge erfüllen. Die gefällten Entscheidungen halten sie schlicht für falsch. Die in Deutschland bereits erfolgte Zustimmung für eine Katastrophe. Die Bankschulden seien fast dreimal so groß wie die Staatsschulden und lägen in den fünf Krisenländern im Bereich von mehreren Billionen Euro. Die Steuerzahler der noch soliden Länder Europas dürften für die Absicherung dieser Schulden nicht in Haftung genommen werden, zumal riesige Verluste aus der Finanzierung der inflationären Wirtschaftsblasen der südlichen Länder drohten. Banken müssten scheitern dürfen. Wenn die Schuldner nicht zurückzahlen können, gäbe es nur eine Gruppe, die die Lasten tragen sollte und auch könne: die Gläubiger selber, denn sie sind das Investitionsrisiko bewusst eingegangen und nur sie verfügen über das notwendige Vermögen. Soweit im Wortlaut der Sorgenbrief.

Fazit:

Weder der Euro noch der europäische Gedanke als solcher würden durch die Erweiterung der Haftung auf die Banken gerettet; geholfen wird statt dessen der Wall Street, der City of London – auch einigen Investoren in Deutschland - und einer Reihe maroder in- und ausländischer Banken, die nun weiter zu Lasten der Bürger anderer Länder ihre Geschäfte betreiben dürften. Die Sozialisierung der Schulden löse nicht dauerhaft die aktuellen Probleme.

Was die Ökonomen so erregt, haben die meisten Europäer in diesen heißen Sommertagen gar nicht so richtig mitbekommen. Und schlimmer noch – laut einem bekannten deutschen Nachrichten-Magazin haben es auch die meisten Abgeordneten gar nicht so richtig begriffen, was sie da gerade befürwortet haben.

Der „Europäische Stabilitäts-Mechanismus“ (ESM) und der „Fiskalpakt“ – die sich unter dem beschönigenden Titel „Rettungsschirm“ verbergen, bilden ein recht geheimnisvolles Trio: Die kritische Version lautet: Mit dem ESM entstünde eine Europäische Superbank, der die Staaten, die unterzeichnen, de facto ihre Finanzhoheit übertragen würden. Der ESM, im eigentlichen Sinn eine Firma, wäre von Gouverneuren und Direktoren geleitet, die ernannt statt gewählt, ihr Gehalt selbst bestimmen, wobei die Höhe geheim bliebe und nicht an die Öffentlichkeit dringen solle. Angestellte des ESM hätten per Vertrag Schweigerecht und -pflicht, so dass, was innerhalb des ESM geschähe, nicht nach außen dringt. Außerdem sollen die Angestellten des ESM juristische Immunität genießen, so dass niemand den ESM oder seine Angestellten verklagen könne. Andererseits könne der ESM jeden verklagen. Usw. usf.

Den Finanz-Forderungen des ESM müssten die Mitgliedsstaaten innerhalb von 7 Tagen nachkommen, ohne Widerspruchsmöglichkeit. Können ein Staat nicht zahlen, so übernehmen automatisch die anderen Mitgliedsstaaten die Schuld und müssten binnen 7 Tagen zahlen. In der schlimmsten Version würden die Bürger der Mitgliedsstaaten mit ihrem Privatvermögen für die Schuld des eigenen Staates haften.

Das könnte darauf hinauslaufen, dass eine kleine, völlig unabhängige Gruppe in Zukunft darüber entscheiden könnte, wie viel jeder Bürger zu zahlen habe. Sie bestimmte folglich den Staatshaushalt der Länder.

Das wäre die Geburt einer undemokratischen Wirtschaftsdiktatur mit dem Segen gewählter Politiker aber ohne zukünftige demokratische Legitimation. In Deutschland haben die Politiker rasch und ohne großes Aufsehen und vor allem ohne das Verständnis der Mehrheit (auch der Abgeordneten) diesem Elend eben zugestimmt. Wenn der Bundesrat den Vertrag bestätigt und der Bundespräsident ihn ratifiziert, ist das für Deutschland Fakt. Der Bund der (deutschen) Steuerzahler spricht diesbezüglich von einem „Putsch von oben“.

Angeblick haben bisher schon über 12000 Deutsche Vollmacht für eine Verfassungsbeschwerde erteilt und das Bundesverfassungsgericht hat den Bundespräsidenten aufgefordert, die Vertragsratifizierung bis zu einem Entscheid nicht zu unterzeichnen. Bundespräsident Gauck soll dem auch einstweilen zugestimmt haben.

Aber all der Jammer über dieses Sommertheater, das wir mehrheitlich juristisch gar nicht durchschauen, kann nicht nur Krise, sondern muss auch eine Chance sein. Leider muss ich mich da einschließen, ich hab nur die Stimmung und einige mir übermittelte Fakten – gedeutet. Weder juristisch noch ökonomisch fühle ich mich aber in der Lage, das offenbar drohende Unheil zu verstehen.

Unser bestehendes Wirtschaftssystem wird und muss wohl zerbrechen, aber schauen wir uns die bestehende Krise genauer an. Warum wird Ländern wie Griechenland, Spanien, Portugal und selbst Italien ein System zwangsweise erhalten, das ihre Bürger nicht durchstehen können. Alexis Sorbas soll jetzt nach Angela Merkels Pfeife tanzen. Das wird beide nicht glücklich machen. Und bekäme sie ihn an ihre Kandare, wer von uns würde noch nach Griechenland in Urlaub fahren wollen? Warum lassen wir diese charmanten Länder mit ihrem anmachenden Lebensgefühl, ihrer sorglosen Heiterkeit nicht in ihrem eigenen System wirtschaften und wurschteln, wie sie es immer getan haben und dann immer mal wieder abwerten. Das schadet deren – wenig reisenden - Bürgern kaum und nützt Ihrem System und sogar uns, die wir gern reisen und sie – urlaubsweise – dann wieder günstig, um nicht zu sagen billig besuchen kommen und uns in ihrem entspannten Lebensgefühl von unserem Stress erholen. Bei uns haben inzwischen so viele Burnout – allein in Deutschland 9 Millionen, darunter die Hälfte der niedergelassenen Ärzte – das kann den Griechen und Spaniern nicht passieren, wenn wir sie nicht weiter mit unserem Euro und unserer Wirtschaftsmoral zwangsbeglücken.

Schauen wir unsere Wirtschaftskrise mal etwas genauer an. Wir haben in der EU eine erhebliche Überproduktion. In unserer Welt der Fülle und Überfülle werden 30% der Lebensmittel weggeworfen, noch bevor sie in den Markt gelangen. Und von den übrigen 70 % wird wieder ein unerträglich großer Teil in den Haushalten weggeschmissen. Das sind keine Zeichen einer Finanzkrise, sondern einer Wirtschaftssystemkrise.

Wir brauchen sicher eine Katastrophe, einen Durchbruch zu neuem Denken und Wirtschaften. So kann es vielleicht durch diesen Rettungsschirm wieder eine Zeit weitergehen, aber das sollte es gar nicht. Wir dürfen weder uns noch die Welt weiter so ausbeuten. Beim Schreiben von „**Peace-Food** – wie Verzicht auf Fleisch und Milch Körper und

AGENDA 1

Vorträge und Tagesseminare
in A, CH und D

Um nähere Hinweise zu den
Veranstaltungen zu erhalten,
klicken Sie auf die unterstrichene
Ortsbezeichnung.

04.09.2012 [A-Dornbirn \(DV\)](#)
05.09.2012 [CH-Kreuzlingen \(DV\)](#)
06.09.2012 [CH-Bad Zurzach \(DV\)](#)
09.09.2012 [A-Feldkirch \(TS\)](#)
10.09.2012 [D-Aalen \(DV\)](#)
12.09.2012 [D-Mutterstadt \(DV\)](#)
28.09.2012 [A-Gänserndorf \(DV\)](#)

AGENDA 2

Wochenseminare
mit Ruediger Dahlke

Um nähere Hinweise zu den
Veranstaltungen zu erhalten, klicken
Sie auf die unterstrichene
Seminarbezeichnung.

[Wege aus der Burnout-Falle](#)
28.07. – 4.8.2012 in A-Gamlitz,
TamanGa

[Gesund in der zweiten Lebenshälfte](#)
05.08. - 11.08.2012 in A-Gamlitz ,
TamanGa

[KREUZFAHRT "Heiliges Land"](#)
15.09. - 27.09.2012
[Flyer download](#)

[Entdecke die Macht der Sprache](#)
14.10. - 19.10.2012 in A-Gamlitz ,
TamanGa

[Unser Körper - Tempel der Seele](#)
[Herbstfastenwoche](#)
19.10. - 26.10.2012 in A-Gamlitz
TamanGa

[Fasten-Schweigen-Meditieren](#)
[ZEN-Fasten](#)
26.10. - 04.11.2012 in A-Gamlitz
TamanGa

[Lebensprinzipien II. Urprinzipien-](#)
[Praxis: Wasser und Feuer](#)
24.11. – 01.12.2012 in I-Montegrotto

[Best of AM](#)
01.12. – 08.12.2012 in I-Montegrotto

[Neujahrseminar: Vom Alten zum](#)
[Neuen](#)
28.12.2012 - 02.01.2013 in A-Gamlitz
TamanGa

Seele heilt“ (GU) hab ich immerhin verstanden, dass es um soviel mehr als unsren persönlichen Speisezettel geht. Die Arbeit an meinem im August erscheinenden Buch „**Der Seeleninfarkt** – zwischen Burn- und Bore-out“ (Scorpio) hat mir nochmals klargemacht, wie fertig immer mehr Menschen sind. Es ist Zeit zum Aufwachen und Umkehren. *He katastrophe* ist griechisch und steht für die Umkehr und die Katastrophe. Wir haben die Wahl: wir können umkehren – persönlich und kollektiv – oder weiter ins Elend schliddern von einer Krisenintervention zur nächsten. Die Nachrichten werden immer langweiliger, wie oft schon wurde der Euro nun gerettet? Die Wirklichkeit schreit längst zum Himmel. Wir werden für dumm verkauft und dieser Sommer dürfte der Höhepunkt in dieser Posse sein. Was tun?

Grundsätzlich bleiben uns zwei Ebenen, die ich beide empfehle. Einerseits protestieren: wenn die Schweizer Politiker nachweislich im Ernährungsbereich subventionieren, was sie nicht empfehlen und empfehlen, was sie nicht subventionieren, überführen sie sich selbst der Unlauterkeit (siehe „**Peace-Food**“). Dann braucht das einen Sturmlauf der Bevölkerung! Das dürfte in Österreich und Deutschland ähnlich sein, nur sind wir noch gar nicht drauf gekommen!

Andererseits können und müssen wir auch für uns **Selbst** und unsere Entwicklung sorgen und das ganze als Spiegel erkennen. Wir können persönliche und kollektive Zeichen setzen. Diese Zeit braucht Zusammenarbeit und Kommunikation unter Gleichgesinnten, die das Ruder herumreißen wollen, persönlich und kollektiv.

Seminare und mehr:

Ich freue mich, in zwei Wochen erstmals ein **Burnout-Seminar** in unserem neuen Zentrum TamanGa zu halten und lade Betroffene und deren Angehörige herzlich dazu ein. Es ist zu schaffen, wenn wir wollen! Und TamanGa ist der ideale Ort dafür und gar nicht so weit weg, weil so leicht zu erreichen. Der Flughafen Graz ist nicht einmal eine halbe Stunde entfernt und es gibt Züge, Fahrgemeinschaften usw.

Ebenfalls noch im Sommer gibt es das Seminar „**Gesund in der zweiten Lebenshälfte**“ mit meinem alten Freund und Weggenossen Baldur Preiml. In diesem Seminar werden wir Ihnen nahe bringen, wie wir – auch weit in der zweiten Lebenshälfte - in Form bleiben. Unsere wundervollen Möglichkeiten hier in TamanGa werden noch immer besser. Europas größter **Motorikpark** ist direkt vor unserer Tür entstanden und lädt uns ein.

Wolfgang Denzinger, dessen Verbindung von Mythologie und Astrologie mich schon in den gemeinsamen Jahren bei Dethlfesen faszinierte wird uns an einem Wochenende den Stier-Mythos von Europa so nahe bringen, dass wir die große und unsere eigenen Krisen leichter und tiefer verstehen.

Mit **Joachim Schaffer-Suchomel** verbindet mich eine lange gemeinsame Faszination für die Geheimnisse und Schlüssler, die in unserer Sprache, in unseren Namen, unserem Ausdruck liegen. Denken, assoziieren und spielen Sie mit uns und finden Ihre eigenen Schlüssel in unserer gemeinsamen Sprache.

Ende September freue ich mich auf den **Kongress Medizin & Bewusstsein**, den ersten, den ich selbst mit organisieren zusammen mit Wolfgang Maiworm, mit dem mich eine Freundschaft über Jahrzehnte seit meinen ersten Seminaren verbindet. Wir haben bekannte und befreundete Referenten zusammengeführt, die zu diesem wesentlichen Thema viel zu sagen und zu bieten haben.

Ausblick:

Über Neujahr 2012 findet seit langem einmal wieder ein Seminar „**Vom Alten zum Neuen**“ statt, in der idealen Umgebung von TamanGa.

Neuigkeiten aus **TamanGa**:



Wir sind nun mit dem Bau, den Gärten und unseren Schwimmteichen fertig. Wenige Plätze sind in unserer Gemeinschaft noch frei für Menschen, die Lust haben auf dem Boden der in der Trilogie „**Die Schicksalsgesetze – Spielregeln fürs Leben**“, „**Das Schattenprinzip**“ und „**Lebensprinzipien**“ dargelegten Philosophie zusammenzuleben und zu arbeiten. Letzteres müsste allerdings wesentlich unabhängig von TamanGa geschehen, d.h. wir können in dieser Phase keine weiteren Mitarbeiter einstellen. Lediglich könnte sich vielleicht mit der Zeit hier ein(e) begnadete(r) Masseur(in) einen Arbeitsplatz schaffen oder ein(e) Kursleiter(in), die in unsere Richtung tendieren. Eine gern auch mehrmonatige Probezeit in einer entsprechenden Wohnung oder auch Klausur wäre dazu sinnvoll. Ein erstes Kennenlernen kann natürlich auch in den Erfahrungswochen oder bei anderen Seminaren wie jetzt im Sommer geschehen.

Infos: www.taman-ga.at

Neuerscheinungen:

Gerade ist das **Karten-Set „Burnout“** bei Integral erschienen, eine Art Schnellhilfe zu Diagnostik und erster Hilfe bei diesem so viele bedrohenden Thema.

Im August wird mein neues Buch „**Seeleninfarkt** – zwischen Burn- und Bore-out – Wie unserer Psyche wieder Flügel wachsen können“ bei Scorpio erscheinen.

AGENDA 3

APL Ausbildung
Angewandte Prinzipien
des Lebens akademie.dahlke.at

Aktuelle Starttermine:

APL Basisseminar, Modul 1

D-Augsburg	03./04.11.12
D-München	27./28.10.12
A-Bad Tatzmannsdorf	16./17.02.13
A-Linz	15./16.09.12

APL-Urprinzipienseminare,

Module 5-8:

(*Quereinstieg möglich, Modul 5*)

[A-Pichl](#) 01. - 09.09.12

-> zu allen Terminen

AGENDA 4

Seminare in TamanGa
A-Gamlitz

[Harmonie durch Konflikt](#)

27.07. - 29.07.2012
mit Wolfgang Denzinger

[Aktive Ferien](#)

28.07. - 04.08.2012
mit TamanGa Team

[Schwitzhüttenzeremonie: Natursauna](#)

[mit spirituellem Hintergrund](#)

im Frauenkreis
03.08. - 05.08.2012
mit Adelheid Boll

[Aktive Ferien](#)

04.08. - 11.08.2012
mit TamanGa Team

[Fasten mit Früchten](#)

12.08. - 19.08.2012
mit Thomas Fleischhacker aus dem
TamanGa Team

[Natur und Sinnlichkeit -](#)

[Fastenwandern](#)

25.08. - 01.09.2012
mit Simone Veters

[NaturBewusstsein und Genuss](#)

01.09. - 07.09.2012
mit Gebhard Gediga

[Das einfache Leben -](#)

[Wildkräuterseminar](#)

01.09. - 08.09.2012
mit TamanGa Team

[Erlebniswoche mit Durchblick](#)

10.09. - 16.09.2012
mit Heimo Grimm

[Ab nun vegan](#)

16.09. - 28.09.2012
mit TamanGa Team

[Wenn du es eilig hast, setze dich](#)

30.09. - 06.10.2012
mit Atmaveda - Dr. Thomas Gefaell



Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Sommer, wie wir ihn hier in Gamlitz, im Süden der Südsteiermark, seit Wochen erleben dürfen.

Ihr Ruediger Dahlke

AGENDA 5
Kurzseminare im
Heil-Kunde-Zentrum
D-Johanniskirchen

Grundlagen d. Horoskopdeutung 1+2
25.07. - 29.07.2012

Rund um den Verbundenen Atem
31.08. - 02.09.201

Wechseljahre – Die Kunst den Rückweg zu finden
28.09.2012 - 30.09.2012